



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/09/2023) vom 08.11.2023**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf Aulitzky

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Herr Klaus Biewald

in Vertretung für Michael Meggle

Herr Jörg Erdmann

in Vertretung für Marius Schüler

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Dr. Siegfried Krause

Frau Kerstin Krohne

Frau Inken Kuhn

Herr Günter Petrowski

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Friedhelm Reker

Herr Jan-Hendrik Scharpenberg

Frau Patricia Schoone

Herr Karsten Steinbach

Herr Jens Zywitza

von der Verwaltung

Frau Martina Kussin

Gäste

Herr Volker Arp

Gemeindewehrführer

Protokollführer/in

Frau Antje Neefe

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Meggle

Herr Marius Schüler

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:24 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 11. 10.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Sturmflutbericht
9. Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2024 (und für voraussichtlich zwei weitere Folgejahre) sowie Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe und erine LABOE/BV/725/2023
10. Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2022 und Behandlung des Jahresergebnisses LABOE/BV/719/2023
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Aulitzky eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky verpflichtet das bürgerliche Mitglied Inken Kuhn per Handschlag gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Fleischfresser fragt nach, warum der Antrag zum Sturmflutbericht von der WIP nicht auf die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky erläutert den Prozess der Erstellung der Tagesordnung. In diesem Fall war es so, dass sich der TO-Punkt bereits auf der Tagesordnung befand, als der Antrag einging. Aus diesem Grund hat er als Vorsitzender entschieden, es dabei zu belassen.

Es ergeben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung ist somit genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Jahn fragt nach, warum der Strandübergang Katzbek weiterhin gesperrt ist, obwohl dort keine Gefahr durch einen Höhenversprung besteht.

Herr Bürgermeister Voß sagt eine Prüfung und ggf. die Beseitigung zu.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 11. 10.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift. Sie gilt somit als genehmigt.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung 2 Beschlüsse über Pachtverträge gefasst worden sind.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Aulitzky hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Voß informiert über:

Nationalpark Ostsee

Der Konsultationsprozess des Landes zum NP Ostsee ist in der vergangenen Woche abgeschlossen worden. Der letzte Workshop, an dem der Bürgermeister teilnahm, beschäftigte sich damit, alle Aussagen der vorhergehenden Fachworkshops in Quintessenz zusammenzufassen. Nun liegt es bei der Landesregierung, ob ein Gesetzgebungsverfahren angestoßen wird oder ob es aufgrund der überwiegend großen Ablehnung zu anderen Formen des Schutzes kommen wird.

Elektrofahrzeug

Das neue Elektrofahrzeug für den Bauhof wurde geliefert und befindet sich bereits im Einsatz.

TO-Punkt 8: Sturmflutbericht

Herr Bürgermeister Voß gibt einen ausführlichen Sturmflutbericht. Er bilanziert, dass die Gemeinde Laboe im Vergleich zu anderen Ostseebädern – beispielsweise auf der gegenüberliegenden Seite der Kieler Förde – noch glimpflich davongekommen ist. Nichtsdestotrotz haben die die Rekordwasserstände - in der Spitze von 1,95 m über normalem Wasserstand in der Nacht von Freitag, 20.10. auf Samstag, 21.10. – erhebliche Schäden in Laboe verursacht.

Insgesamt waren ca. 150 Kräfte aus 4 Wehren im Dauereinsatz. Es gab ca. 30 Einsätze. Der Bauhof war ebenso im Bereitschaftsdienst und im Einsatz sowie der Bürgermeister im Lagezentrum. Es wurden insgesamt 750 Sandsäcke befüllt und verteilt.

Bürgermeister Voß berichtet anhand von Bildern entlang der Küstenlinie, welche Schäden entstanden sind bzw. welche ersten Konsequenzen daraus abgeleitet werden müssen. So wirft beispielsweise der erhebliche Abbruch der Küstenlinie am Aukrog die Frage auf, welche Maßnahmen zum Küstenschutz dort rechtlich ergriffen werden können. Im Promenadenbereich haben die Gabionen-Fundamente der Sturmflut standgehalten. Gleichwohl stellen sie keinen effizienten Küstenschutz dar. Im Bereich zwischen Schwimmhalle und U-Boot kam es aufgrund der Höhenlage von 2,50 m zu wenig Überflutungen. Die Höhe muss mindestens als Maßstab für die zukünftigen Küstenschutzmaßnahmen dienen. Es ist zu diskutieren, wie mit den herausgebrochenen Strandzäunen umgegangen werden soll.

Weitere Schäden gab es an den Spielgeräten auf dem Strand, die Gabionen-Stranddusche im Bereich des barrierefreien Strandübergangs neben der Lesehalle ist komplett weggerissen worden. Darüber hinaus gab es kleinere Schäden am Strandlandkiosk bzw. an der Pflasterung der Promenade im Bereich von Lesehalle bis zum Hafen.

Ein wesentlicher Aspekt betrifft die Kanalsituation am Hafen. Hier befindet sich ein Einleitungsbauwerk zur Ableitung von Regenwasser. Als dieses jedoch aufgrund des Wasserstandes schloss und zusätzlich Ostseewasser in die Leitungen gedrückt wurde, kam es zu Überflutungen im Wiesenweg und Katzbek. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Der AZV plant diesbezüglich bereits einen Entlastungskanal im Oberdorf. Dies würde am Hafen bzw. im Unterdorf für erhebliche Entspannung sorgen.

Im Yachthafen ist die Stromversorgung zusammengebrochen. Hier stehen Ersatzinvestitionen an und es ist natürlich über die Höhe der künftigen Stromsäulen zu diskutieren. Dank der Schiffseigner, die größtenteils sehr frühzeitig und regelmäßig nach ihren Schiffen geschaut haben und dank Hilfe des Laboer Regattaverbands, die auch in der Nacht beim Vertäuen von Booten behilflich waren, sind größere Schäden an den Stegen vermieden worden.

Lediglich auf den Molen – insbesondere auf der Südmole - und im landseitigen Hafbereich gibt es Pflasterschäden und Absackungen im Asphalt.

Herr Bürgermeister Voß bedankt sich ausdrücklich bei allen Einsatzkräften, dem Bauhof, aber auch den Anwohner*innen, die teilweise mit viel Übersicht reagiert haben.

Er teilt weiter mit, dass Laboe gleich am Montag nach der Sturmflut eine detaillierte Schadensmeldung an das Land in Höhe von geschätzten 750 T€ erstellt hat. Das Land hat einen Wiederaufbaufond in Höhe von 200 Mio € aufgelegt. Die Informationen, wie und wann das Geld abgefordert werden kann, gibt es aktuell noch nicht.

Herr Krause bittet Herrn Arp um Stellungnahme, welche Maßnahmen aus seiner Sicht als Gemeindeführer am dringendsten umzusetzen seien, damit bei weiteren Sturmflutereignissen die Schäden minimiert werden können.

Herr Arp fokussiert zum Einen auf Küstenschutzmaßnahmen im gesamten Bereich der Promenade und des Hafens. Er bietet explizit die Mitarbeit der Feuerwehr in Arbeitskreisen o.ä. Gremien an, wenn es um die Setzung von Schotten, Alu-Bohlen usw. geht. Darüber hinaus muss dringend eine Lösung für die Einleitungssituation am Hafen gefunden werden. Bereits bei einem Wasserstand von ca. 1,35 m schließt die Rückstauklappe der Kanalisation am Hafenvorplatz und die Einleitung von Regenwasser ins Hafenbecken ist nicht mehr möglich. Ab einem Wasserstand von 1,50 m läuft sogar zusätzlich Ostseewasser in die Kanalisation und führt zu den beschriebenen Problemen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Rückblickend auf die aktuelle Sturmflut wurden aus seiner Sicht alle derzeit möglichen Maßnahmen ergriffen, aber in Zukunft werden Sturmflut- und Hochwasserlagen teilweise mit noch höheren Wasserständen häufiger und in kürzeren Abständen auftreten, so dass weitreichendere Pläne entwickelt werden müssen.

Herr Arp dankt ebenfalls den Anwohnern und dem Bauhof für die Unterstützung aber auch der Fa. Seeterrassen und der Fa. EDEKA für die gute Versorgung der Einsatzkräfte.

Außerdem schlägt Herr Arp eine Einwohnerversammlung zum Thema „Selbsthilfe in Katastrophenlagen“ vor.

**TO-Punkt 9: Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2024 (und für voraussichtlich zwei weitere Folgejahre) sowie Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe und einer Strandbenutzungsgebühr
Vorlage: LABOE/BV/725/2023**

Herr Bürgermeister Voß verweist auf die umfangreiche Vorlage. Er erläutert kurz die 3 wichtigsten Punkte der empfohlenen Satzungsänderung:

- Erhöhung des Kurabgabebesatzes in der Hauptsaison von 2,50 € auf 3,00 € pro erwachsener Person/Tag
- Keine Veränderung beim Kurabgabebesatz in der Nebensaison von 1,50 € pro erwachsener Person/Tag
- Erhöhung der Strandbenutzungsgebühr für Einheimische von 10,00 € auf 15,00 € pro Jahr

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, in der alle Fraktionen Ihre Meinung äußern. Während sich Frau Kuhn und Herr Petrowski für eine moderatere Erhöhung der Strandbenutzungsgebühr aussprechen, sprechen sich die anderen Fraktionen für die vorgeschlagene Satzungsänderung aus.

Herr Petrowski stellt einen Änderungsantrag, die Strandbenutzungsgebühr lediglich auf 12,50 € anstatt auf 15,00 € pro Person/Jahr zu erhöhen.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky lässt zunächst über den vorgelegten Beschlussvorschlag abstimmen, weil er der Weitreichendere ist.

Beschluss:

Der Werkausschuss Hafen, Tourismus und Schwimmhalle empfiehlt der Gemeindevertretung der vorgelegten Kalkulation der Kurabgabe mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zuzustimmen.

Der Werkausschuss Hafen, Tourismus und Schwimmhalle empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss der vorgelegten Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe und einer Strandbenutzungsgebühr unter Verwendung von einem Deckungsgrad von 80,40 % der umlagefähigen Kosten, somit 3,00 Euro Kurabgabe zur Hauptsaison und 1,50 Euro Kurabgabe zur Nebensaison ab 2024.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2022 und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: LABOE/BV/719/2023**

Herr Bürgermeister Voß verweist auf die unmittelbar vor der Ausschusssitzung stattgefundenen Jahresabschlussbesprechung. Er fasst kurz zusammen, dass der Wirtschaftsprüfer dem Gemeindebetrieb für den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Im Rahmen der Prüfung wurde die Bereiche Bauhof und Hafen intensiv beleuchtet und seitens des Wirtschaftsprüfers wurden im Bericht detaillierte Anmerkungen dazu gemacht.

Es ergeben sich keine Nachfragen.

Frau Kuhn bedankt sich für das frühe Vorliegen des Jahresabschlusses.

Beschluss:

Der Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ empfiehlt der Gemeindevertretung zum Jahresabschluss 2022 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Prüfungsbericht über die Jahresabschlussprüfung 2022 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2022 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 5.275.760,57 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Erträge von 2.203.096,93 EUR und Aufwendungen von 2.590.664,94 EUR für das Wirtschaftsjahr 2022 ausweist und mit einem Verlust von 387.568,01 EUR abschließt, wird festgestellt.

Die Betriebsteile sind mit folgenden Abschlüssen am Betriebsergebnis beteiligt:

Betriebsteil Tourismus:	- 291.145,55 EUR
Betriebsteil Hafen:	- 19.146,06 EUR
Betriebsteil Meerwasserschwimmhalle:	- 77.276,40 EUR
Betriebsteil Bauhof:	0,00 EUR

Der Verlust des Gemeindebetriebes ist durch die Gemeinde Ostseebad Laboe auszugleichen.

4. Es erfolgten Abschlagszahlungen auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 361.100,00 EUR. Die Differenz zum festgestellten Jahresverlust beträgt 26.468,01 EUR.

5. Der Erstattungsbetrag der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Nutzung der touristischen Infrastruktur durch Einheimische beträgt laut Jahresabschluss 169.274,25 EUR. Es erfolgten Abschlagszahlungen hierauf in Höhe von 176.200,00 EUR. Der Differenzbetrag in Höhe von 6.925,75 EUR ist vom Gemeindebetrieb Laboe an die Gemeinde Ostseebad Laboe zurück zu zahlen.

6. Die Ermäßigungsanteile bzw. Befreiungen der Liegeplatzgebühren für die Fischereischiffe, DGzRS Seenotrettungskreuzer und Laboer Segelvereine gem. § 8 Abs. 6 der Hafengebührensatzung in Höhe von 20.624,00 EUR. Hierfür hat die Gemeinde bereits Abschlagszahlungen von 19.000,00 EUR geleistet und somit noch 1.624,00 EUR nachzahlen.

Somit entsteht dann insgesamt ein zu wenig gezahlter Betrag von der Gemeinde Ostseebad Laboe an den Gemeindebetrieb in Höhe von 21.166,26 EUR. Dieser Betrag wird von der Gemeinde Ostseebad Laboe in 2023 an den Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe erstattet werden.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Fleischfresser fragt nach, welche öffentlichen Toiletten dem Gemeindebetrieb zugeordnet sind und wie die Öffnungszeiten geregelt sind.

Frau Kussin erläutert, dass die Toiletten in der Lesehalle und am DRK-Container zum Betrieb gehören. Die öffentliche Toilettenanlage in der Lesehalle wird gemäß der vertraglichen Vereinbarung vom Pächter betrieben. Das Buena Vista hat aktuell Betriebsferien. Die Toiletten am DRK-Container sind in der Nebensaison nur am Wochenende geöffnet.

Herr Bürgermeister Voß verweist darauf, dass es in Kürze eine zusätzliche öffentliche Toilette im Kurpark geben wird.

Herr Scharpenberg bittet darum, dass die Nicht-Schwimmer-Schilder im Flachwasserbereich entfernt werden. Sie stellen eine erhebliche Gefahr für die Wassersportler dar.

Herr Eschenlauer erkundigt sich nach dem Tagesordnungspunkt „Abwicklung der MWSH“, der sonst regelmäßig auf der Tagesordnung erschien. Weiterhin möchte er wissen, ob die Statik-Unterlagen der MWSH zwischenzeitlich aufgefunden wurden.

Herr Bürgermeister Voß berichtet, dass der TOP nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden bei Bedarf wiederaufgenommen wird. Die Statik-Unterlagen aus dem Jahr 1968 und 1998 haben sich angefundenes, sie werden aktuell elektronisch aufgearbeitet.

Herr Aulitzky weist darauf hin, dass es allgemein üblich ist, dass weihnachtliche Beleuchtung und Veranstaltungen erst nach Totensonntag entzündet bzw. veranstaltet werden. In diesem Jahr beginnt der Tannenwald bereits am Freitag vor Totensonntag. Er bittet darum, das künftig bei den Terminierungen zu beachten.

Herr Krause fragt nach, wann mit der Einladung für die beschlossene Sondersitzung zur Promenadengestaltung zu rechnen ist.

Herr Bürgermeister Voß verweist auf den aktuellen Sachstand zum Thema Küstenschutz. Hier hat zwischenzeitlich der avisierte Abstimmungstermin mit dem LKN stattgefunden. Aktuell wartet der Gemeindebetrieb auf dessen Stellungnahme. Die Maßgaben seitens der Be-

hörde sind Voraussetzung für die weitere Vorgehensweise. Sobald die Rückmeldung vorliegt, wird der Vorsitzende des Werkausschusses einladen.

Herr Bürgermeister Voß gibt bekannt, dass am Sonntag, 10.12.2023, 11 Uhr eine Schiffstau- fe in Laboe gefeiert wird. Die SFK tauft ihre neueste Fähre auf den Namen „LABOE“.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:06 Uhr und stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.

gesehen:

Rolf Aulitzky
- Vorsitzender -

Antje Neefe
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Heiko Voß
- Bürgermeister -